

IDA sagt danke, Andreas Bielke!

Die Ida-Ehre-Schule verabschiedet ihren langjährigen Schulleiter Andreas Bielke.

Andreas Bielke war seit August 2007 unser Schulleiter und ist mit Beginn des 2. Halbjahres in den Ruhestand verabschiedet worden. Er bleibt uns als empathischer und umsichtiger Schulleiter in Erinnerung, der in seinem pädagogischen Wirken die Perspektiven aller Beteiligten der Schule wahrgenommen und berücksichtigt hat.



Frau Nowitzki aus dem Ministerium verabschiedet Andreas Bielke

In Andreas Bielkes Amtszeit fallen die Umgestaltung der Gesamtschule IGS zur Ida-Ehre-Schule, ein Name von dem er sich von vornherein begeistert zeigte und damit u.a. auch deutlich machte, wie sehr er zum musisch-ästhetischen Schwerpunkt stand. Die Vorreiterrolle bei der Umwandlung zur ersten Gemeinschaftsschule am Ort, die Einführung selbstverantworteter Arbeitszeiten, die 80-Minuten-Stunden, der Ganztagsausbau, die Weiterentwicklung der Oberstufe zur Profiloberstufe sowie zahlreiche durchgeführte oder geplante Neubauten für seine Schule, die mit ihrer großen Beliebtheit stets aus allen Nähten zu platzen droht, waren weitere gewichtige Meilensteine. Dabei war er ein ebenso engagierter Kämpfer für gute pädagogische Rahmenbedingungen wie verlässlicher Gesprächspartner für den Schulträger und zuständige Gremien.

Auch über die Grenzen der Stadt hinaus war Andreas Bielke im bildungspolitischen Bereich tätig und konnte somit die Schulentwicklung im Land nachhaltig mitgestalten. So arbeitete er lange im Vorstand der ALG (Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter von Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe in SH) und war Mitglied im Direktorenverbindungsausschuss (DVA) des Bildungsministeriums, der Vertretung für alle Schulen mit Oberstufe in Schleswig-Holstein (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen).

Als engagierter Entwickler hat er realisierbare pädagogische Innovationen an unserer Schule forciert und gestärkt. Dabei haben wir ihn als Schulleiter wahrgenommen, der im engen, täglichen Austausch mit seinem Schulleitungsteam Aufgaben und Herausforderungen transparent angegangen ist.

Wie sehr es ihm vor allem um den pädagogischen Aufbruch ging, zeigt sich auch darin, wie er zum Thema Heterogenität stand. Die Unterschiedlichkeit der Leistungsfähigkeit und der Arten des Lernens aller Schülerinnen und Schüler hat Andreas Bielke stets als positive Vielfalt, Bereicherung und vor allen Dingen als Chance gesehen.

So gelang es ihm gemeinsam mit der Schulgemeinschaft, eine moderne Antwort auf die Herausforderung des individualisierten Lernens zu entwickeln. Den Schülerinnen und Schülern verlässliche und positiv gestaltete Zeiten im Rahmen des täglichen Unterrichts zu geben, um das Lernen auch fächerübergreifend in die eigene Hand zu nehmen und trotzdem im Team zusammen zu arbeiten, ist mittlerweile längst wesentlicher Bestandteil des schulischen Alltags. In diesen individuellen Arbeitszeiten, den sogenannten IDA-Zeiten, stehen den Schülerinnen und Schülern ihre vertrauten Lehrkräfte zur Seite. Sie sind aus dem pädagogischen Konzept unserer Schule nicht mehr wegzudenken.

U.a. dafür konnte Andreas Bielke für die Ida-Ehre-Schule eine Auszeichnung des Landes für ihre innovativen Ideen in Empfang nehmen. Seitdem wird die Schule landesweit immer wieder für Fortbildungstage zum Bereich der Individualisierung von Unterricht angefragt und geschätzt. .

Über all die Jahre hat sich Andreas Bielke aber auch als Verfechter für eine angemessene räumliche Ausstattung an seiner Schule einen Namen gemacht. Die aktuellen Entwicklungen zeigen, dass sich auch hier sein stets langer Atem gelohnt hat.

Wir danken Andreas Bielke dafür, dass wir durch sein Wirken und durch sein weitsichtiges Handeln eine Ida-Ehre-Schule haben, die für die Zukunft gut vorbereitet ist.